

## Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12 (Die Veranstaltungen finden vom 17.10.11 bis zum 17.02.12 statt.)

- Schmauks**  
3135L292  
Mo 12-14Uhr  
FR 1002  
Beginn: 17.10.
- VL Linguistische und semiotische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung\***  
Menschen haben zu Tieren vielschichtige und widersprüchliche Beziehungen, die sich in besonderen Textsorten wie der Tierfabel sowie in der Umgangssprache spiegeln. Einerseits bezeichnen wir extremes Fehlverhalten als „tierisch“, „viehisch“ oder „bestialisch“, andererseits beschreiben wir artübergreifende Ähnlichkeiten in Ausdrücken wie „Bienenfleiß“. Das (oft missverstandene) Tierverhalten ist eine produktive Ursprungsdomäne kulturspezifischer Metaphern, etwa „glücklich wie ein Schwein im Mist“. Zur sog. „Malediktologie“ zählen Beleidigungen von „Aasgeier“ bis „Zimtziege“. Semiotische Themen der VL sind die Möglichkeiten und Grenzen artübergreifender Kommunikation, die gezielte (Rück-)Züchtung von Nutztieren als Sonderfall von Design sowie eine Typologie künstlicher Tiere von antiken Fabelwesen bis zu Robotertieren und virtuellen Tieren.
- Schmauks**  
3135L291  
Mo 10-12 Uhr  
FR 1002  
Beginn: 17.10.
- VL Arbeitsteilungen zwischen Sprache und anderen Medien\***  
Sprache kann besonders gut zeitliche Abläufe, abstrakte Sachverhalte und argumentative Zusammenhänge darstellen. Weil sie aber eher schwerfällig beim Darstellen visuell-räumlicher Informationen (Form, Farbe, räumliche Anordnung) ist, wird sie bei Bedarf mit geeigneten Medien kombiniert. Die gesprochene Sprache in natürlichen Dialogen wird immer von Gesten begleitet, die etwa eine Richtung angeben (Zeigegeste) oder eine Struktur darstellen (Wendeltreppe). Die geschriebene Sprache, etwa in Sachbüchern und Zeitungen, wird oft mit Bildern, Landkarten oder Diagrammen kombiniert. Die VL erarbeitet anhand zahlreicher konkreter Beispiele eine Typologie solcher Arbeitsteilungen.
- Posner**  
3135L162  
Do 12-14 Uhr  
(14-tägl.)  
FR 3002  
Beginn: 27.10.
- CO Doktorandenkolloquium**  
Die Doktoranden der Semiotik und Linguistik tragen sich gegenseitig Kapitel aus ihren Dissertationen vor und stellen sie zur Diskussion.  
Die konstituierende Sitzung findet am Do, d. 27.10., in FR 3002, 10–12 Uhr statt.
- Posner**  
3135L276  
Do 10-12 Uhr  
FR 3002  
Beginn: 27.10.
- AG Semantik der Gesten**  
Anleitung zur vergleichenden Analyse der Gestik in verschiedenen Lebensbereichen auf der Basis von Comic Strips, Karikaturen und Interviews. Systematische Beschreibung der Gesten und Posen von Lehrern, Polizisten, Dirigenten, Sportlern und ausgewählten Berufsgruppen (Kranführer, Taucher).
- Groh**  
3135L023  
**Blockseminar**  
Beginn nach  
Absprache  
(vorauss.  
März/April  
2012)
- KU Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung\***  
Die Lehrveranstaltung stellt die Funktionen des Marketing aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer Modelle vor, die einen Erklärungswert für die Mechanismen haben, welche zwischen Gestaltung der Werbung, Wahrnehmung der-selben und Konsumverhalten stattfinden. Als zusätzliche Optionen werden der Besuch der diesjährigen ADC-Ausstellung und eine Klausur angeboten. Auf der ADC-Ausstellung werden Beispiele der Print-, Film- und Audiowerbung, des Webvertising sowie des Designs des Vorjahres präsentiert, so dass die konkrete Anwendung der Theorie in der Praxis der Produktwerbung beleuchtet werden kann.  
Die Lektüre „Marketing und Manipulation“ (Aachen: Shaker, 2008, ISBN 978-3-8322-7018-6) dient als Lehrveranstaltungs-Skript, das von den Studierenden zu lesen ist, und das über folgenden Link gegen geringe Gebühr als PDF erhältlich ist:  
<<http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&ID=8&ISBN=978-3-8322-7018-6>>.
- Bitte beachten: Für dieses Blockseminar ist eine Anmeldung bei dem Dozenten erforderlich (arnold.groh@tu-berlin.de).

**Trautsch**  
3135L284  
Fr 16-18  
FR 1002  
Beginn: 21.10.

**UE Das Gesicht als Zeichen(-system): Physiognomik und Mimikforschung\***

In der Übung werden theoretische Grundlagen der Mimikforschung und ein Klassiker der Physiognomik (Lavater) erarbeitet. In einem weiteren Schritt werden das Facial Action Coding System von Paul Ekman (u.a. mit der Software M.E.T.T.) und das Wechselverhältnis von Gesicht und Sprache behandelt. Auch soll der Nutzen der Analyse von mimischen und körpersprachlichen Zeichen(-systemen) für die Filmsemiotik diskutiert werden.

*Bitte Zeit und Ort kurz vor Veranstaltungsbeginn überprüfen, da möglicherweise kurzfristige Änderungen nötig werden könnten!*

\* Lehrauftrag